

Die Kaderprogramme müssen so konkret gestaltet werden, daß sie der politischen, ökonomischen, wissenschaftlich-technischen, kulturellen und sozialen Entwicklung im Territorium Rechnung tragen. Wichtigste Anforderungen sind die systematische Heranbildung von Arbeiterkadern, die stetige Erhöhung des Bildungsniveaus der Funktionäre und eine hohe Kontinuität der Zusammensetzung der Leitungskollektive. Noch stärker kommt es bei der Bestimmung des Inhalts der Kaderprogramme darauf an, der kommunistischen Erziehung der Kader, der Ausprägung erforderlicher Führungseigenschaften und Fähigkeiten einen hohen Stellenwert einzuräumen.

Die Kaderprogramme müssen verbindliche Festlegungen zur Sicherung des Parteieinflusses und der vorausschauenden Vorbereitung von Leitungskadern für volkswirtschaftlich bedeutende Investitions- und Rationalisierungsobjekte enthalten.

Die besten Ergebnisse werden dort erreicht, wo die Leitungen der Partei jährlich die Ergebnisse bei der Verwirklichung ihres Kaderprogramms gründlich und komplex einschätzen und mit Schlußfolgerungen zur Erhöhung des Niveaus der Arbeit mit den Kadern ergänzen. Die gewonnenen Erfahrungen bei der Verwirklichung des Beschlusses des Sekretariats des ZK »Über die Arbeit mit den Kadern« vom 7. Juni 1977 sind dafür zu nutzen.

Die Tätigkeit von Kaderkommissionen zur Unterstützung der Sekretariate der Bezirks- und Kreisleitungen bei der Vorbereitung von Entscheidungen bei der Auswahl, der Qualifizierung und dem Einsatz von Kadern unter der Leitung der 2. Sekretäre hat sich bewährt.

Sie studieren und verallgemeinern weiterhin gute Erfahrungen der Kaderarbeit, erarbeiten Analysen über die klassenmäßige, politische, fachliche und altersmäßige Zusammensetzung des Kaderbestandes in ausgewählten Nomenklaturbereichen, bereiten auf deren Grundlage Materialien für die Beschlußfassung in den Sekretariaten vor und tragen dazu bei, die in den Kaderprogrammen festgelegten Aufgaben zu verwirklichen.

*Die staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe sowie die Leitungen der Massenorganisationen erarbeiten eigene Kaderprogramme für ihren Verantwortungsbereich, die durch die Leitungen der Parteiorganisationen zu bestätigen sind.*

Damit wird ein koordiniertes und abgestimmtes Vorgehen bei der Durchsetzung einer einheitlichen Kaderpolitik im Territorium gewährleistet.

Es ist vor allem zu sichern, daß auf der Grundlage langfristiger Entwicklungskonzeptionen, besonders von Wissenschaft und Technik, die leitenden und mittleren Kader sowie die Werktätigen aller Berufs- und Altersgruppen vorausschauend auf den sich vollziehenden raschen Einsatz modernster Technik vorbereitet und qualifiziert werden.

Stärker muß darauf hingewirkt werden, daß ein effektiver Einsatz der Hoch-